



Für Mönchengladbach.

Die Stadt der Chancen.

Wahlprogramm

der **CDU** Mönchengladbach

zur Kommunalwahl 2009

Für Mönchengladbach. Die Stadt der Chancen.

Mönchengladbach ist die Stadt der Chancen!

Mönchengladbach kann sich als lebendige, innovative und umweltbewusste Stadt mit einem markanten Profil entwickeln, denn die Rahmenbedingungen im Arbeits- und Wohnungsmarkt, auf dem Bildungssektor, im sozialen Umfeld, in der Verkehrserschließung und im Kultur-, Sport- und Freizeitbereich sind gut.

Die CDU als führende politische Kraft in Mönchengladbach will mit ihrer Arbeit und mit ihren Ideen dazu beitragen, dass Mönchengladbach noch stärker von seiner hervorragenden Lage als Mittelpunkt einer lebendigen Region profitiert und die eigenen Stärken fortentwickelt.

Erkennen wir die Chancen!

Greifen wir die Chancen auf!

Nutzen wir die Chancen!

Das Potenzial unserer Stadt sind die hier lebenden Menschen. Sie sind bereit zu arbeiten und Verantwortung für die Gemeinschaft zu übernehmen. Darauf setzt die CDU. Wir wollen nicht, dass „die Stadt“ alles für die Bürgerinnen und Bürger regelt. Nur gemeinsam wird es uns gelingen, für die nachfolgenden Generationen eine lebenswerte Stadt zu sichern.

Viele Menschen leben gern in Mönchengladbach, weil sie hier aufgewachsen und verwurzelt sind. Andere sind hier heimisch geworden, weil sie die Vorteile erkannt haben, die das Leben in unserer Stadt bietet.

Die CDU trägt in Mönchengladbach seit mehr als fünf Jahrzehnten politische Verantwortung und ist überzeugt, dass wir stolz darauf sein können, hier zu leben. Allzu oft geht jedoch der Blick auf die vielen positiven Facetten verloren, die Mönchengladbach zu bieten hat. Der Blick wird überlagert von den Problemen der Menschen in einer globalen Wirtschaft, ihren Ängsten vor Arbeitsplatzverlust oder wirtschaftlichen Schwierigkeiten.

Die Zukunft wird große Veränderungen im ganzen Land mit sich bringen. Es wird weniger Menschen geben, und der Anteil der älteren Menschen an der Bevölkerung wird steigen. Das birgt Probleme, aber auch Chancen.

Die CDU stellt sich diesen Herausforderungen. Für uns alle ist die wichtigste Aufgabe, Mönchengladbach zukunftsfähig zu machen. Entscheidend wird sein, den städtischen Haushalt wieder so zu führen, dass Schulden vermieden und Handlungsspielräume geschaffen werden. Unsere Verantwortung für die nachfolgenden Generationen verpflichtet uns, jede politische Entscheidung auf den Prüfstand zu stellen und zu fragen, welche Folgen diese Entscheidung haben wird.

Für Mönchengladbach. Die Stadt der Chancen.

Die CDU richtet zur Kommunalwahl 2009 den Blick selbstbewusst in die Zukunft und hat ihre Ziele fest im Blick. Wir bauen auf dem Erreichten auf und stellen uns den Herausforderungen einer Gesellschaft, in der sich die Bedingungen der Wirtschaft, aber auch die Erwartungen und Ansprüche der Menschen stetig verändern. Als Oberzentrum der Region Niederrhein wird Mönchengladbach für die Menschen in der Stadt und im Umland auch weiterhin attraktive Arbeits-, Einkaufs-, Bildungs-, Kultur- und Freizeitangebote bieten. Veränderungen und Verbesserungen sind jedoch nur zu erreichen, wenn alle sich engagieren.

Erkennen wir die Chancen! Greifen wir die Chancen auf! Nutzen wir die Chancen!

Mönchengladbach ist die Stadt der Chancen!

Für Mönchengladbach. Die Stadt der Chancen.

Wir wollen den starken Wirtschaftsstandort!

Bei der Gestaltung des Arbeitsmarktes in Mönchengladbach sind alle Partner aus Wirtschaft, Verwaltung und Politik gefordert, gemeinsam eine ausreichende Zahl von Arbeitsplätzen für die Menschen bereitzustellen. Wer in Mönchengladbach arbeiten möchte, soll hier einen Arbeitsplatz finden, der seinen Fähigkeiten entspricht und der es ihm ermöglicht, den Lebensunterhalt selbst zu bestreiten.

Junge Menschen, die in Mönchengladbach eine Lehre machen möchten, sollen hier einen Ausbildungsplatz finden. Dazu setzt die CDU auf die Kooperation mit den Unternehmen.

Ziel der CDU ist eine Wirtschaftsstruktur mit einer ausreichenden Zahl von Arbeits- und Ausbildungsplätzen auf allen Qualifikationsstufen. Deshalb hat eine Wirtschaftsförderung, die vorhandene Arbeitsplätze sichert und neue Arbeitsplätze in Gewerbebetrieben, bei Dienstleistern, im Einzelhandel und in Verwaltungen nach Mönchengladbach holt, in der Politik der CDU höchste Priorität.

Neue Unternehmen haben in Mönchengladbach gute Chancen, in einem der zahlreichen Gewerbegebiete Ansiedlungsflächen zu finden, die ihren Bedürfnissen entsprechen. Die CDU setzt sich für eine Grundstückspolitik ein, die für die unterschiedlichen Anforderungen die passenden Angebote bereitstellt. Dabei sind die Bedürfnisse kleinerer Gewerbe- und Handwerksbetriebe ebenso zu beachten wie die Ansprüche großer Unternehmen.

Ziel der CDU ist, neue Branchen-Schwerpunkte zu entwickeln und Unternehmen, die vielen Menschen Arbeitsplätze bieten von einer Ansiedlung in Mönchengladbach zu überzeugen. Dazu setzen wir verstärkt auf die Zusammenarbeit mit der Hochschule Niederrhein. Die innovativen Ideen der Studierenden und Forschenden müssen noch stärker genutzt werden. Hier liegt ein großes Potenzial für die Gründung neuer Firmen, für die sich Mönchengladbach als idealer Standort präsentieren muss. So können die Absolventen der Hochschule Niederrhein dauerhaft Mönchengladbacher Bürgerinnen und Bürgern werden. Davon profitieren alle Partner in unserer Stadt.

Um in der Wirtschaftspolitik in Zukunft noch effektiver arbeiten und Synergien nutzen zu können, soll die Wirtschaftsförderungsgesellschaft (WFMG) mit der Entwicklungsgesellschaft (EWMG) und der Marketinggesellschaft (MGMG) zusammengeführt werden.

Für Mönchengladbach. Die Stadt der Chancen.

Wir wollen lebendige Innenstädte!

Eine Stärke Mönchengladbachs ist die Struktur mit den beiden Zentren, vielen Nebenzentren und auch ländlichen Gebieten. Diese Struktur will die CDU erhalten. Schwerpunkt der Stadtentwicklung soll die Nutzung innenstadtnaher Flächen für Wohnansiedlungen sein, weil hier bereits die Infrastruktur mit Ver- und Entsorgungsleitungen, Kindergärten, Schulen und medizinischer Versorgung vorhanden ist.

Bei der Entwicklung der beiden Innenstädte, die gut aufeinander abgestimmt werden muss, setzt die CDU auf Qualität. Wir brauchen gute Lösungen und nicht Veränderung um jeden Preis. Die Zentren müssen sowohl für die Mönchengladbacher Bürger als auch für die Menschen aus dem Umland an Attraktivität gewinnen. Dann hat der Handel in den Innenstädten Chancen, gute Geschäfte zu machen und Arbeits- und Ausbildungsplätze zu schaffen.

In Rheydt bietet das von der CDU angestoßene Innenstadtkonzept bereits richtige Ansatzpunkte für eine Stärkung der Innenstadt. Es zeigt auf, dass zahlreiche Mosaiksteine sich zu einem Gesamtbild zusammenfügen müssen. Dazu gehört eine gute Aufenthaltsqualität, die zum Beispiel durch attraktive Plätze geschaffen werden kann. Wir wollen Geschäfte, in denen das Einkaufen Spaß macht, aber auch ein angepasstes Verkehrskonzept, das einerseits die gute Erreichbarkeit der Innenstädte sichert und andererseits darauf Rücksicht nimmt, dass Einkaufs-, Aufenthalts- und Wohnqualität dort Vorrang haben.

Für den zentralen Bereich der Mönchengladbach Innenstadt setzt die CDU weiterhin auf das Konzept eines „Magnetens“ in Form eines Handels- und Dienstleistungszentrums, dessen Anziehungskraft über die Stadtgrenzen hinausstrahlt. Es bietet die Chance, dass wieder mehr Menschen aus dem Umland in unsere Stadt kommen. Der Qualitätsanspruch der CDU gilt auch und gerade für dieses Projekt. An diesem Standort wollen wir eine herausragende Architektur und ein solides Konzept, mit dem das langfristig erfolgreich bleibt.

Zur Innenstadt von Mönchengladbach gehört für die CDU auch die Altstadt am Fuß des Abteibergs. Sie bietet die Chance, ein Quartier zu entwickeln, in dem Gastronomie, Handel und Wohnen ihren Platz haben. Gemeinsam mit Eigentümern, Bewohnern und Gewerbetreibenden wollen wir ein Konzept entwickeln.

Diesen Ansatz sieht die CDU auch für das Gebiet rund um die Hochschule Niederrhein, das durch eine Verbesserung der vorhandenen Strukturen zur Klammer und zum lebendigen Element zwischen den beiden Innenstädten werden soll.

Für Mönchengladbach. Die Stadt der Chancen.

Wir wollen die attraktive Stadt für Familien und alle Generationen!

Mönchengladbach ist eine kinder-, familien- und seniorenfreundliche Stadt. Die CDU will diese Ausrichtung stärken und die Rahmenbedingungen verbessern.

Dazu gehören ein attraktives Angebot familiengerechter Wohnungen ebenso wie günstige Baugrundstücke und bedarfsgerechte, bezahlbare Betreuungsangebote. Die Eltern sollen entscheiden, ob und in welchem Umfang ihre Kinder in Kindertagesstätten betreut werden, denn die Verantwortung für die Kinder liegt in den Händen der Eltern.

Wo Unterstützung bei der Erziehung erforderlich ist, setzt sich die CDU für entsprechende Beratungs- und Fortbildungsangebote ein. Maßnahmen wie Erziehungsberatung, Familienbildung und Vor-Ort-Angebote sind der richtige Weg, um Strukturen von Familien zu erhalten. Dazu leistet auch die Jugendarbeit der Verbände wertvolle Beiträge. Die CDU will Familie unterstützen und nicht Familie ersetzen.

Der zunehmende Anteil älterer Menschen an der Bevölkerung und die steigende Lebenserwartung erfordern neue Ansätze in der Wohnungspolitik. Die CDU setzt sich dafür ein, älteren Menschen die Chance zu geben, so zu wohnen, wie sie es für sich selbst wünschen. Dazu wird es erforderlich sein, durch Um- oder Neubauten im privaten und öffentlichen Wohnungsbau mehr barrierefreie Wohnangebote zu schaffen. Auch flexibel abrufbarer Service im Sinne des betreuten Wohnens („Hilfe zu Hause“) ist zu fördern.

Wir wollen die bürgerfreundliche Stadt!

Die CDU setzt sich weiterhin für eine bürgernahe Verwaltung ein. Die Verwaltung ist Dienstleister für den Bürger. Kundenfreundlichkeit im Sinne zügiger Bearbeitung der Bürgeranliegen ist dabei ein wesentlicher Punkt. Um die Qualität der Verwaltungsarbeit zu sichern, fordert die CDU Konzepte für Personalförderung und -entwicklung.

Aus Kostengründen setzt sich die CDU dafür ein, Verwaltung möglichst zentral an wenigen geeigneten Standorten zu organisieren. Dem Bedarf entsprechend, müssen jedoch bestimmte Dienstleistungen auch wohnortnah angeboten werden. In zeitgemäß ausgestatteten Servicestellen müssen kompetente Ansprechpartner für die Bürgerinnen und Bürger „Lotsen“ durch die Verwaltung sein. Zu verbessern ist der Bürgerservice per Internet.

Gebühren und Abgaben müssen so gering wie möglich sein. Die CDU will alle Chancen der Kosteneinsparungen in den gebührenrelevanten Bereichen nutzen. Das können auch Privatisierungen weiterer Verwaltungsbereiche oder Kooperationen über die Stadtgrenzen hinaus sein.

Für Mönchengladbach. Die Stadt der Chancen.

Sparsames Wirtschaften im städtischen Haushalt ist für die CDU genauso selbstverständlich wie für jeden Bürger in seinem privaten Haushalt. Wir machen keine leeren Versprechungen und sagen ehrlich, dass nicht für alles Wünschenswerte Geld vorhanden ist. Dennoch setzen wir bei Familie, Bildung, Arbeit und Wirtschaft Schwerpunkte. Wir werden uns jedoch im Interesse unserer Bürger, die letztlich die Kosten zu tragen haben, weiterhin dagegen wehren, als Stadt Leistungen bezahlen zu müssen, zu denen uns Bund und Land verpflichten.

Sicherheit und Sauberkeit sind wichtig für die Menschen in unserer Stadt. Die CDU setzt deshalb Schwerpunkte in ihrer Politik, indem sie alle Maßnahmen unterstützt, die zu einer Verbesserung von Sicherheit und Sauberkeit führen. Das gilt sowohl für die Ordnungspartnerschaft von Verwaltung, Polizei und Staatsanwaltschaft als auch für die Aktion „Saubere Stadt“ der privaten Initiative „clean up MG“. Straftaten müssen von der dafür zuständigen Polizei konsequent verfolgt und geahndet werden. Der von der CDU durchgesetzte kommunale Ordnungsdienst ist ein Schritt in die richtige Richtung.

Die Sauberkeit in der Stadt ist auch durch ein bürgerfreundliches Angebot zur Abfallentsorgung zu verbessern. Dazu zählt ein umweltgerechtes und organisatorisch verbessertes Angebot von Abfallannahmestellen, an denen die Bürger größere Abfallmengen entsorgen können.

Die Sauberkeit der Straßen und des so genannten Straßenbegleitgrüns darf nicht unter Zuständigkeitsdiskussionen leiden. Falls erforderlich, sind bessere Organisationsstrukturen zu schaffen.

Wir wollen den interessanten Bildungsstandort!

Lebenslanges Lernen ist heute erforderlich, um den ständigen Veränderungen in der globalisierten Welt gewachsen zu sein. Lernen ist aber auch spannend, weil Bildung und Wissen neue Perspektiven eröffnen. Deshalb hält die CDU an der bildungsfreundlichen Ausrichtung Mönchengladbachs mit einem breiten Spektrum von Aus- und Fortbildungsangeboten fest.

Allgemeinbildende, weiterführende und Berufsbildende Schulen müssen genug Platz haben und über Räume verfügen, in denen das Lernen Spaß macht. Wir haben dafür die Bauten zum Teil bereits geschaffen. Weil die Entwicklung der Schulstrukturen nicht sicher vorherzusagen ist, sollen weitere Neu- und Erweiterungsbauten vor allem dort errichtet werden, wo auf diese Weise flexibel zu nutzende Schulzentren entstehen.

Die CDU erkennt den Wunsch vieler Eltern nach einer Ganztagsbetreuung ihrer Kinder in der

Für Mönchengladbach. Die Stadt der Chancen.

Schule, zumindest aber nach einer Betreuung in der Zeit zwischen 8 und 13 Uhr. Wir unterstützen diesen Wunsch für alle Schulformen und fordern, dass dabei eine pädagogische Betreuung in möglichst großem Umfang sichergestellt wird.

Kinder im Grundschulalter sollen weiterhin eine Schule in der Nähe ihres Wohnortes besuchen können. Vor allem in den Außenbezirken setzt sich die CDU deshalb für den Erhalt von Grundschulen auch dann ein, wenn sie nur noch einzügig geführt werden können.

Die Zusammenarbeit der gymnasialen Oberstufen in städtischen Gymnasien, Gesamtschulen und in den Berufskollegs unterstützt die CDU vor allem mit Blick auf eine Verbesserung der Kursangebote in der Oberstufe. Die Berufskollegs und Fachschulen in Mönchengladbach sind ein starkes Standbein des gesamten Bildungsangebotes. Sie bieten jungen Menschen vielfältige Chancen, sich praxisorientiert auf das Berufsleben vorzubereiten.

Lernen in Mönchengladbach heißt auch Studieren an der Hochschule Niederrhein. Die CDU will deren Stellenwert stärken und alle Bestrebungen zu einer besseren Vernetzung zwischen Hochschule, Wirtschaft und Verwaltung fördern. Darüber hinaus setzt sich die CDU für eine bessere Vernetzung der mehr als 6600 Mönchengladbacher Studentinnen und Studenten mit den Mönchengladbachern ein.

Ebenso unterstützen wir die Einrichtungen der Erwachsenenbildung, die wichtige Beiträge für die Qualifizierung und die Allgemeinbildung der Menschen leisten. Besonderes Augenmerk legt die CDU dabei auf die Qualifizierung junger Menschen, die ohne Abschluss die Schule verlassen. Um diesen jungen Menschen eine neue Chance zu geben und eine Perspektive zu eröffnen, sind alle Anstrengungen zu unternehmen, ihnen zu Schul- und Ausbildungsabschlüssen zu verhelfen.

Weil in den nächsten Jahren der Anteil älterer Menschen und der Anteil von Menschen mit Migrationshintergrund an der Bevölkerung zunehmen wird, müssen die Einrichtungen der Erwachsenenbildung ihre Angebote verstärkt auf diese Bevölkerungsgruppe ausrichten.

Wir wollen die solidarische Stadt!

Wer in einer schwierigen Lebenssituation, sei sie bedingt durch soziale Probleme, Arbeitslosigkeit, gesundheitliche Beeinträchtigungen, Behinderungen oder altersbedingte Schwierigkeiten, die Hilfe der Gemeinschaft benötigt, soll diese Chance in Mönchengladbach haben.

Für die CDU steht dabei an erster Stelle die Hilfe innerhalb der Familie, die bei Bedarf zu unterstützen ist. Beratung, Betreuung, differenzierte Pflege, Weiterbildungs- und Freizeitangebote können die Verbände bieten. Sie werden dabei von der Stadt unterstützt, wenn es

Für Mönchengladbach. Die Stadt der Chancen.

erforderlich ist. Dazu hält die CDU am System der Leistungsvereinbarungen fest, um den Verbänden und ihren Angestellten Planungssicherheit zu geben.

Die in vielen Bereichen geleistete ehrenamtliche Arbeit wird auch weiterhin durch die CDU unterstützt.

Die Jugendarbeit von Verbänden findet die volle Unterstützung der CDU, weil die Verbände in diesem Bereich eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe erfüllen. Bei der Finanzierung setzen wir uns vorrangig für perspektivische Arbeit und Planungssicherheit ein. Dabei wollen wir vor allem Verlässlichkeit zeigen, indem wir uns dafür einsetzen, dass die städtischen Mittel für die Jugendarbeit nicht gekürzt werden und ein flächendeckendes Angebot entsteht.

Um negativen Entwicklungen vorzubeugen, setzt die CDU auf eine Präventionspartnerschaft zwischen Schulen, Jugendamt, Verbänden, Kirchen und Justiz. Wenn es erforderlich ist, unterstützt die Stadt diese Partnerschaft.

Die CDU setzt sich zum Wohle der Menschen für ein stärkeres Zusammenwirken der Krankenhäuser und die Schwerpunktbildung in den Fachdisziplinen ein. Möglichkeiten der Zusammenarbeit sehen wir auch bei der Pflegeausbildung, weil der Pflegebedarf in unserer Stadt größer werden wird.

Das Miteinander der Menschen in Mönchengladbach fördern vor allem die vielen Vereine in unserer Stadt. Die Vereine pflegen die unterschiedlichsten Interessengebiete wie Brauchtum, Heimatpflege, Sport, Kultur und vieles mehr. Sie sind ihren vielen Mitgliedern dabei Ansprechpartner und auch ein Stück Heimat und nicht zuletzt für die Integration unserer neu zugezogenen und ausländischen Mitbürger von großer Bedeutung. Die CDU setzt sich dafür ein, diese Vereinsstrukturen zu erhalten und so präventiv einer Anonymisierung in der Gesellschaft vorzubeugen.

Wir wollen die bewegliche Stadt!

Die gute Erreichbarkeit von Arbeitsplätzen, Wohnungen, Geschäften und Schulen ist wesentliches Kriterium für die Attraktivität unserer Stadt. Deshalb setzt sich die CDU für ein ausreichendes Angebot an Straßen und Parkmöglichkeiten ein. Auch mit Bussen und Bahnen müssen alle wichtigen Einrichtungen gut erreichbar sein.

Aufgrund stetig steigender Treibstoffpreise und des wachsenden Umweltbewusstseins der Menschen gewinnt das Fahrrad vor allem auf kurzen Strecken als Verkehrsmittel an Bedeu-

Für Mönchengladbach. Die Stadt der Chancen.

tung. Die Verbesserung des Radwegenetzes trägt dieser Entwicklung Rechnung. Sie trägt auch dazu bei, Kindern und Jugendlichen einen sichereren Schulweg zu ermöglichen, und sie erhöht die Attraktivität des Radfahrens als Freizeitaktivität. An wichtigen Einrichtungen sind auch für Fahrräder geeignete Abstellmöglichkeiten zu schaffen.

Basis für die Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur in unserer Stadt sollen ein Verkehrsentwicklungsplan und ein Bedarfsplan für den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) sein, die parallel zu den tatsächlichen Veränderungen in der Stadt laufend zu aktualisieren sind. Ziel muss sein, den Verkehr auf leistungsfähigen Straßen zu bündeln, Wohngebiete von Verkehr zu entlasten und ein der Nachfrage angemessenes ÖPNV-Angebot zu schaffen.

Vorrangiges Ziel der CDU bleibt eine Verkehrsentslastung für die Wohngebiete im östlichen Stadtgebiet. Dazu sind alle Varianten vom Lückenschluss der Autobahn 44 bis hin zu innerstädtischen Lösungen zu prüfen. Einen hohen Stellenwert muss auch die Verkehrserschließung der Gewerbegebiete haben. Dort ist die Belastung benachbarter Wohngebiete durch Lkw-Verkehr durch geeignete Straßenbau- oder ersatzweise Verkehrslenkungsmaßnahmen zu vermeiden.

Die CDU fordert weiterhin die Weiterführung der S-Bahn über Mönchengladbach-Hauptbahnhof hinaus bis Odenkirchen und Wickrath. Dabei sind die Haltepunkte „Hochschule Niederrhein“ und „Eicken“ einzurichten. Diese Maßnahme würde die ÖPNV-Nutzung für viele Menschen im südlichen und nördlichen Stadtgebiet erheblich attraktiver machen.

Als größte Stadt am linken Niederrhein muss Mönchengladbach besser an das IC-Netz der Deutschen Bahn angeschlossen werden. Die CDU setzt sich ebenso für die Anbindung unserer Stadt an das geplante System „Rhein-Ruhr-Express“ ein.

Der Ausbau des Regionalflughafens Mönchengladbach mit einer verlängerten Start- und Landebahn bleibt verkehrspolitisches Ziel der CDU. Dieser Ausbau ist nicht nur eine große Chance für die Mönchengladbacher Wirtschaft, sondern auch ein positiver Standortfaktor für die Unternehmen in der Region. Zum Ausbau des Flughafens zählt für die CDU auch dessen Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz.

Verkehrsberuhigung fördert die CDU überall dort, wo es sinnvoll ist. Besonderen Schutz sollen vor allem die junge und die ältere Generation genießen. Deshalb sollte es Verkehrsberuhigungsmaßnahmen vor allem im Umfeld von Altenheimen, Schulen und anderen Einrichtungen geben, die von Kindern, Jugendlichen und älteren Menschen besucht werden. Die Zahl der Kinder- und Seniorenunfälle zeigt zwar eine rückläufige Tendenz, ist aber immer noch zu hoch. Deshalb setzt sich die CDU neben den Verkehrsberuhigungsmaßnahmen weiterhin für mehr Aufklärung und Information ein.

Für Mönchengladbach. Die Stadt der Chancen.

Wir wollen die umweltbewusste Stadt!

Der Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen und die Bewahrung der Schöpfung sind Kernanliegen der CDU. Wirtschaftlicher und sozialer Wohlstand muss mit dem Schutz von Natur und Umwelt in Einklang stehen. Wir wollen unseren Kindern und Enkeln eine Welt bewahren, die auch morgen noch lebenswert ist. Deshalb setzt sich die CDU bei allen Bau-, Verkehrs- und Abfallwirtschaftsprojekten für eine intensive Prüfung der Umweltverträglichkeit ein.

Unter dem Aspekt der Wirtschaftlichkeit ist für alle städtischen Gebäude sowohl der Einsatz erneuerbarer Energien wie Solarenergie, Bioenergie oder Geothermie als auch die Möglichkeit der Energieeinsparung zum Beispiel durch Dämmung oder Austausch veralteter Heizanlagen zu prüfen.

Für die CDU ist das Thema „Umwelt und Energie“ ein elementares Zukunftsthema. Deshalb verfolgen wir das Ziel, dass sich Unternehmen aus diesem Wirtschaftszweig in unserer Stadt ansiedeln und der Hochschulstandort Mönchengladbach in diesem Bereich ausgebaut wird. Hier sieht die CDU eine Chance, bei rechtzeitigem Handeln zum Schrittmacher der Region zu werden.

Erholungsgebiete wie Wälder, Parks und Kleingärten sind unverzichtbarer Bestandteil von Mönchengladbach. Sie bedeuten für die Menschen in unserer Stadt einen Gewinn an Lebensqualität. Die CDU setzt sich für den Erhalt und die Pflege der natürlichen Lebensgrundlagen ein, die auch ein wichtiger Standortfaktor sind.

Eingriffe in natürliche Flächen sind mit Blick auf nicht mehr rückgängig zu machende Bodenveränderungen oder gar Bodenschäden auf ein Minimum zu beschränken. Flächenrecycling und -aufbereitung muss Vorrang vor Flächenneuverbrauch haben. Für eine Siedlungs- oder Gewerbeentwicklung sind vorrangig Altflächen zu aktivieren.

Wir wollen den spannenden Kultur-Standort!

Ein breites und qualitativvolles Kulturangebot zeichnet unsere Stadt aus. Die Vielfalt und die bereits vorhandenen Spitzenleistungen will die CDU für alle interessierten Bevölkerungsgruppen auf hohem Niveau erhalten. Sie sind wesentlicher Bestandteil städtischer Imagebildung nach innen und außen. Gerade weil wir als Oberzentrum Angebote machen, die über die Stadtgrenzen hinaus wirken, brauchen wir auch Hilfe von außen. Öffentliche Mittel, private Förderung und Initiativen können sich dabei in einem breiten Spektrum von Theater, Musik, bildender Kunst und alternativer Kunst ergänzen.

Für Mönchengladbach. Die Stadt der Chancen.

Kulturelles Angebot und Engagement machen unsere Stadt interessant und lebendig. Künstler, die hier kreativ arbeiten, tragen den Namen der Stadt weit über ihre Grenzen hinaus. Die CDU sieht ihre Aufgabe darin, Kulturschaffenden in Mönchengladbach gute Rahmenbedingungen zu bieten. Dabei soll das kulturelle Angebot zielgruppenorientiert mit überörtlichen und privaten Partnern ausgebaut werden. Die nachhaltige Wirkung von kulturellen Leistungen kann verbessert werden. Strukturelle Erneuerungen bieten die Chance, Kreativität zu fördern und Kosten zu begrenzen.

„Leuchtturmprojekte“ in Kooperation mit privaten Partnern haben in der Kulturpolitik der CDU einen hohen Stellenwert. Ein Beispiel hierfür kann der zweite Bauabschnitt des Museum Abteiberg sein.

Wir wollen die aktive Sportstadt!

Sportförderung mit den Schwerpunkten Breiten-, Freizeit-, Jugend- und Schulsport ist ein wichtiges Anliegen der Mönchengladbacher CDU. Auf meist städtischen Anlagen treiben mehr als 60.000 Aktive, die allein im Stadtsportbund organisiert sind, ihren Sport. Die CDU sieht die Verantwortung der Stadt, diese Sportstätten in einer guten Qualität zur Verfügung zu stellen. Der Bau modernen Kunstrasen-Spielfelder ist ein Schritt in die richtige Richtung.

Auch vor dem Hintergrund, dass sich das Sportverhalten ändert und sportliche Aktivitäten längst nicht mehr an die Mitgliedschaft in einem Sportverein geknüpft sind, nehmen unsere Sportvereine weiterhin eine wichtige soziale Funktion wahr, zum Beispiel durch ihre Jugend- und Seniorenarbeit oder die Integration von Neubürgern und ausländischen Mitbürgern. Die CDU unterstützt deshalb die Sportvereine. Sie sind unser Partner, weil sie bereit sind, selbst Verantwortung für die ihnen zur Verfügung gestellten Sportstätten zu übernehmen.

Die CDU setzt sich für eine noch stärkere Positionierung Mönchengladbachs als Sportstadt ein. Herausragend ist dabei Borussia Mönchengladbach mit dem Stadion im Nordpark, das in enger Zusammenarbeit von Verein und Stadt entstanden ist. Auch der Hockeypark steht für das sportfreundliche Image unserer Stadt. Die sportbegeisterten Mönchengladbacher erwarten in diesen und anderen Sportstätten auch entsprechende Top-Veranstaltungen. Die Auswahl unserer Stadt als Spielort der Frauenfußball-WM 2011 ist für die CDU ein wichtiger Schritt, das Image Mönchengladbachs als Sportstadt zu stärken. Dieses Großereignis bietet die Chance, nicht nur weltweites Interesse für unsere Stadt zu wecken, sondern auch Kinder und Jugendliche noch mehr für den Sport zu begeistern.

Für Mönchengladbach. Die Stadt der Chancen.

Im Nordpark sieht die CDU weiterhin hervorragende Voraussetzungen für die Schaffung eines Sport- und Freizeitzentrums. Ziel muss bleiben, das Thema Sport im Bereich rund um das Stadion der Borussia weiter zu entwickeln.

Die Optimierung des Schulsports ist ein wichtiges Ziel der CDU. Vor allem mit Blick auf erweiterte Betreuungs- und Ganztagsangebote misst sie dem Sport einen hohen Stellenwert zu. Dabei sind die Vereine angemessen zu beteiligen, weil so die Basis für lebenslangen Spaß am Sport gelegt werden kann.

Neben den vereinsgebundenen Sportangeboten hat sich in den zurückliegenden Jahren eine Vielzahl weiterer Angebote im Sport- und Freizeitbereich entwickelt. Die CDU setzt sich für eine größtmögliche Vernetzung der Sport- und Freizeitangebote in Mönchengladbach ein.